



Durch Beratung und Diagnose die Entwicklung eines Kindes gezielt fördern und behandeln

Wenn sich Rückstände nicht verwachsen

FIB's
Familien in Begleitung
 Interdisziplinäre Frühförder- und Beratungsstelle gGmbH
 Wismarsche Straße 390
 19055 Schwerin
Telefon
 (0385) 55 15 935
Fax
 (0385) 55 15 964
E-Mail
 willkommen@fibs-sn.de
Internet
 www.fibs-sn.de

Zweigstelle
 Dreescher Markt 2
 19061 Schwerin
Leiterin
 Dipl. Soz. Päd.
 Steffi Schieweck

Vorankündigung
 Samstag, 5. Mai 2012
 10. ICP-Symposium-
 Wege einer gelin-
 genden Inklusion

Lewenberg • „Das verwächst sich!“ Diesen Ausspruch haben sicher viele Eltern schon gehört. Doch wie oder wer erkennt, ob sich etwas verwächst? Wer kann sagen, ob es sich hier eine Entwicklungsverzögerung handelt und was ist dann zu tun? Bleibt das Kind in seiner Entwicklung merklich zurück, kann die Interdisziplinäre Frühförder- und Beratungsstelle FIB's weiterhelfen.

Laufen, Sprechen oder das Halten eines Stiftes - Kinder entwickeln sich unterschiedlich schnell. Bemerken Eltern, der Kinderarzt oder die Erzieherinnen einen Rückstand bei der Entwicklung des Kindes, sollte dies beobachtet werden. „Ob sich etwas verwächst oder eben nicht, kann nur durch eine aufmerksame fachkundige und regelmäßige Beobachtung von Experten festgestellt werden“, weiß Steffi Schieweck, Leiterin der Interdisziplinären Frühförderstelle FIB's. „Viele Eltern kommen mit ihren Kindern erst sehr spät zu uns. Dabei können Entwicklungsrückstände, wenn sie frühzeitig erkannt werden, durch eine gezielte Förderung oder Therapie ausgeglichen werden.“

Bei Bedarf, aber auch bei Unsicherheit der Eltern, ob sich ihr Kind dem Alter entsprechend entwickelt oder ob sie es aus-



Mike und Meike machen die Übungen Spaß. Diese haben aber einen wichtigen Zweck: Dadurch können im FIB's Entwicklungsrückstände bei Kindern frühzeitig erkannt werden

reichend fördern, können diese sich an die Frühförderstelle wenden und einen Termin zur pädagogischen Ersteinschätzung ihres Kindes vereinbaren. Dort im Haus können Möglichkeiten für eine ärztliche und therapeutische Diagnostik genutzt werden.

Die Frühförderstelle arbeitet eng mit dem ebenfalls in dem Gebäude befindlichen Sozialpädiatrischen Zentrum zusammen. Eine Vernetzung zum Kinderarzt, der Kindertagesstätte und Therapeuten, wie Logopä-

den. Physio- oder Ergotherapeuten, ist die Basis der Förderung und Behandlung.

Wird ein Förderbedarf festgestellt, entscheiden die Eltern, ob und welche Angebote sie mit ihrem Kind annehmen wollen. Die Frühförderung ist für Kinder bis zum Vorschulalter kostenlos. Sie wird beim Amt für Soziales und Wohnen beantragt. In Zusammenarbeit mit den Fachprofessionen und dem Gesundheitsamt entscheidet der Sozialhilfeträger über die Förderung. cj